

Susanne Zuehlke  
**Nähe und Weite** 2014  
 (Haus am See) 2014  
 Eitempera  
 auf Leinwand  
 50x60 cm



Gabriele Einstein  
**Birken** 2014  
 Öl auf Leinwand  
 80x100 cm



Harry Meyer  
**Streuobstwiese** 2004  
 Öl auf Leinwand  
 120x75 cm



### Veranstungshinweis

#### Vernissage

Freitag, 24. Juli 2015, 19 Uhr  
 Zur Ausstellung:  
 Andreas Ruess  
 Musikalische Begleitung:  
 Andieh Merk, Saxophon

#### Konzerte

Freitag, 25. September 2015, 19 Uhr  
**Bernd Glemser**  
 Klavierabend

Mittwoch, 30. September 2015, 19 Uhr  
**Beikircher | Brankovic | Pammer**  
 Liederabend

#### Städtische Galerie Fähr Altes Kloster Bad Saulgau

Hauptstraße 102/1  
 88348 Bad Saulgau  
 Tel. 07581/207-160  
 Während der Öffnungszeiten:  
 Tel. 07581/207-166  
 kultur@bad-saulgau.de  
 www.bad-saulgau.de

#### Öffnungszeiten

25. Juli bis  
 25. Oktober 2015  
 Di-So 14-17 Uhr

#### Eintritt

3 Euro; Schüler und  
 Studenten frei

Abbildung  
 Titelseite

Wolfram Scheffel,  
**Côte du Rhone** 2012  
 Öl auf Leinwand  
 70x100 cm

Gestaltung: MüllerHocke | Portraitfoto Emil Kiess: Uli Fricker

# Phänomen Landschaft

Franz Baumgartner  
 Gabriele Einstein  
 Gerhard Langenfeld  
 Gerhard Mantz  
 Harry Meyer  
 Wolfram Scheffel  
 Daniel Sigloch  
 Rudi Weiss  
 Susanne Zuehlke

Städtische  
 Galerie Fähr  
 Altes Kloster



25.7. bis 25.10. 2015

# Phänomen Landschaft

Seit der Renaissance und insbesondere der Romantik zählt die Landschaft zu den zentralen Sujets der Bildenden Kunst. Es gibt neben dem Porträt vermutlich kein anderes Thema, das häufiger zum Gegenstand bildnerischer Auseinandersetzung gemacht wurde und wird. Die Beschäftigung mit der Landschaft scheint ein zutiefst menschliches Bedürfnis zu sein, eine Art anthropologische Grundkonstante, die alle historischen wie soziokulturellen Entwicklungen überdauert. Vom bloßen Interesse am topographischen Erscheinungsbild bis hin zur Projektionsfläche transzendenter Heilserwartung spiegeln sich in ihr – je nach Epoche – die unterschiedlichsten Vorstellungen.

Auch in der zeitgenössischen Kunst, die heterogener und vielfältiger ist denn je, zeigt die Landschaft eine erstaunliche Präsenz und Vitalität.

Mit Franz Baumgartner, Gabriele Einstein, Gerhard Langenfeld, Rudi Weiss, Gerhard Mantz, Harry Meyer, Wolfram Schefel, Daniel Sigloch und Susanne Zuehlke begegnen sich bei dieser Ausstellung neun Künstlerinnen und Künstler, denen es gelungen ist, diesem Jahrhunderte alten Thema neue Facetten abzugewinnen.

Dabei wird einerseits deutlich, wie sich die heutige Künstlergeneration ohne Scheu und ganz bewusst historischer Vorbilder und Epochen bedient, sich auf sie bezieht und mit ihren Mitteln neu interpretiert. Andererseits, dass mit dem Landschaftsbegriff so offen und undogmatisch operiert wird, wie nie zuvor: Da wird konstruiert, abstrahiert, transformiert oder völlig neu „erfunden“, da wird vom Impressionismus bis zum Informel und zur Konkreten Kunst mit Versatzstücken unterschiedlichster Stilrichtungen experimentiert und gespielt; immer aber bleibt die Landschaft als Bezugspunkt erhalten.

Mit ihren unverwechselbaren Positionen aus Malerei, Fotografie und Computergrafik zeigen die Künstlerinnen und Künstler, dass das „Phänomen Landschaft“ noch lange nicht ausgereizt ist. Gerade heute, wo die Natur zunehmenden Bedrohungen ausgesetzt ist, scheint das Thema aktueller denn je.



Rudi Weiss  
**Berge** 2015  
Öl auf Leinwand  
120x140 cm

Franz Baumgartner  
**Nebensonne** 2012  
Öl auf Leinwand  
159x300 cm



Gerhard Mantz,  
**Die Geduld Gottes** 2006  
Digitaldruck auf Leinwand  
100x220 cm



Gerhard Langenfeld  
**Reflection** (Landschaft)  
2015, Fotografie  
Metallic-Papier auf  
Alu-Dibond  
240x120 cm



Daniel Sigloch  
**Geomorphologie IV** 2010  
C-Print auf Alu-Dibond  
150x250 cm